

Verbrennung von Ersatzbrennstoffen im Industriepark Höchst

Der Industriepark Höchst Daten und Fakten



- Gesamtfläche 460 ha
- Pacht- und Mietgebäude > 800
- Unternehmen > 80
- Beschäftigte im Industriepark ca. 22.000
- Freiflächen 60 ha
- Investitionen am Standort in 2006 370 Mio. €



Verbrennung von Ersatzbrennstoffen im Industriepark Höchst

Standortfaktor Energiebereitstellungen Industriepark braucht Energiesicherheit



Verfügbarkeit und Kosten der Energiebereitstellung sind die entscheidenden Standortfaktoren für bestehende Produktionsanlagen und für Neuansiedlung von Produktionsanlagen im Industriepark Höchst!

- In Spitzenzeiten reicht Dampfproduktion nicht aus und Anlagen müssen zurückgefahren werden.
- Ca. 60 % des Strombedarfs muss von Dritten zugekauft werden.

Ersatzbrennstoffe und Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz



Regelungen des

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes,
- der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi), und
- der Abfallverbringungsverordnung:

- Stofflich nicht verwertbare aber heizwerthaltige Abfälle dürfen nicht mehr deponiert werden sondern müssen verbrannt werden!
- Die Verwertungskapazitäten reichen nicht aus, ca. 5,5 Mio. Tonnen liegen derzeit auf Halde

Warum EBS-Verbrennungsanlage im Industriepark?



EBS-Verbrennungsanlage

Energieinhalt stofflich nicht verwertbarer heizwertreicher Abfallfraktionen muss energetisch genutzt werden (gesetzliche Vorgabe).

Durch Kraft-Wärme-Kopplung besonders effiziente Energienutzung im Industriepark.

- Industriepark wird unabhängiger von Stromerzeugern und Lieferländern.
- Fossile Energieträger wie Erdgas und Steinkohle werden geschont.

Genehmigungsverfahren



EBS-Verbrennungsanlage

- Abfallverbrennungsanlagen in Deutschland haben die weltweit strengsten Anforderungen zu erfüllen.
- Die Einhaltung der Genehmigungsvoraussetzungen wird in dem Verfahren gemäß des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) geprüft.

Sind Müllverbrennungsanlagen Dreckschleudern?

- Für Verbrennungsanlagen hat der Gesetzgeber strenge Grenzwerte erlassen, für Abfallverbrennungsanlagen noch strengere.
- Die EBS-Verbrennungsanlage wird nach den in 2005 festgeschriebenen europäischen Standards zur besten verfügbaren Technik für Abfallverbrennungsanlagen errichtet.

Verbrennung von Ersatzbrennstoffen im Industriepark Höchst

Fakten zur Müllverbrennung

Betrachtung aller Müllverbrennungsanlagen in Deutschland



Broschüre des BMU



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Stand: Juli 2005

Müllverbrennung – ein Gefahrenherd?

Abschied von der Dioxinschleuder

Zitat aus BMU-Broschüre:

„Seit dem 1. Juni 2005 geht kein Müll mehr unbehandelt auf die Deponie. Und durch strenge Regelungen spielen Müllverbrennungsanlagen heute bei den Emissionen von Dioxinen, Staub und Schwermetallen keine Rolle mehr.“

Luftschadstoffe aus Müllverbrennungsanlagen

Prof. Dr. Troge, Präsident des Umweltbundesamtes:

„Ohne Abfallverbrennungsanlagen wären heute sogar mehr Schadstoffe in der Luft. Denn mit der Strom- und Wärmeproduktion in diesen Anlagen ersetzen wir teilweise fossile Energieträger - Öl, Gas, Kohle - in konventionellen Heizkraftwerken, die in der Regel höhere spezifische Emissionen an Luftschadstoffen freisetzen als Abfallverbrennungsanlagen.

Prof. Bilitewski, TU-Dresden (Veröffentlichung auf der Internetseite des BMU, 6.11.2006)

Das Treibhauspotential einer EBS-Verbrennungsanlage liegt ca. 50 – 60% niedriger als das eines Kohlekraftwerkes.

Woher kommen Ersatzbrennstoffe?

- **Seit** Inkrafttreten der „TASI“ (**Techn. Anleitung Siedlungsabfall**) darf kein unverwerteter Abfall mehr auf Deponien gelagert werden (**seit 1.6.2005**)
- Abfälle sollen **sortiert** und entsprechend ihren Verwertungsmöglichkeiten **weiterverwendet** werden
- Die **nicht stofflich verwertbaren Anteile** aus diesen Sortieranlagen ist Ersatzbrennstoff mit strengen Qualitätsanforderungen

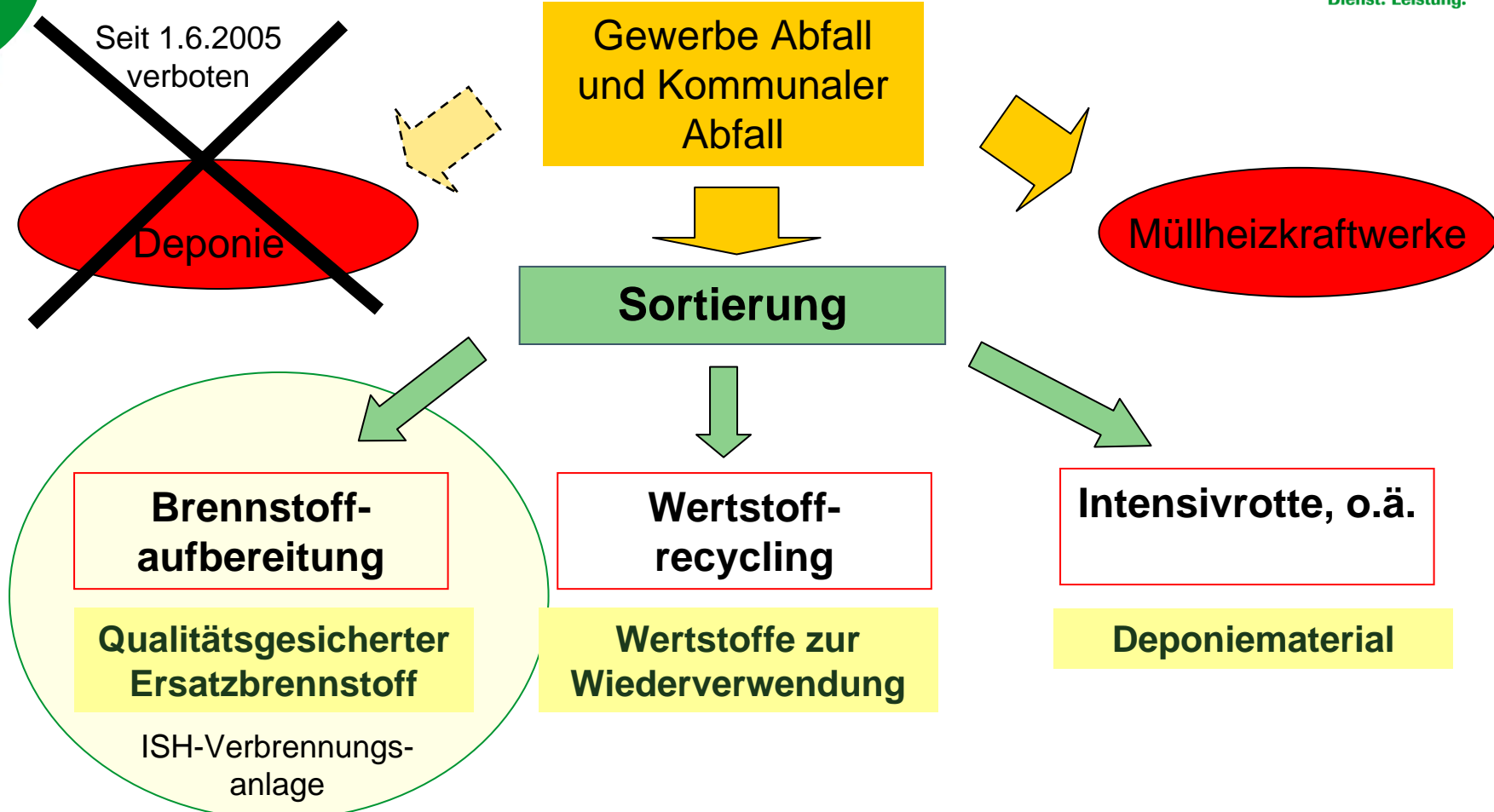


EBS - Aufbereitungsanlage

▶ **Seit 1.6.2005 gilt die „TASI“: Abfall soll vorrangig stofflich und energetisch verwertet werden.**

Verbrennung von Ersatzbrennstoffen im Industriepark Höchst

Nach der TASI: Die direkte Deponierung ist nicht mehr erlaubt



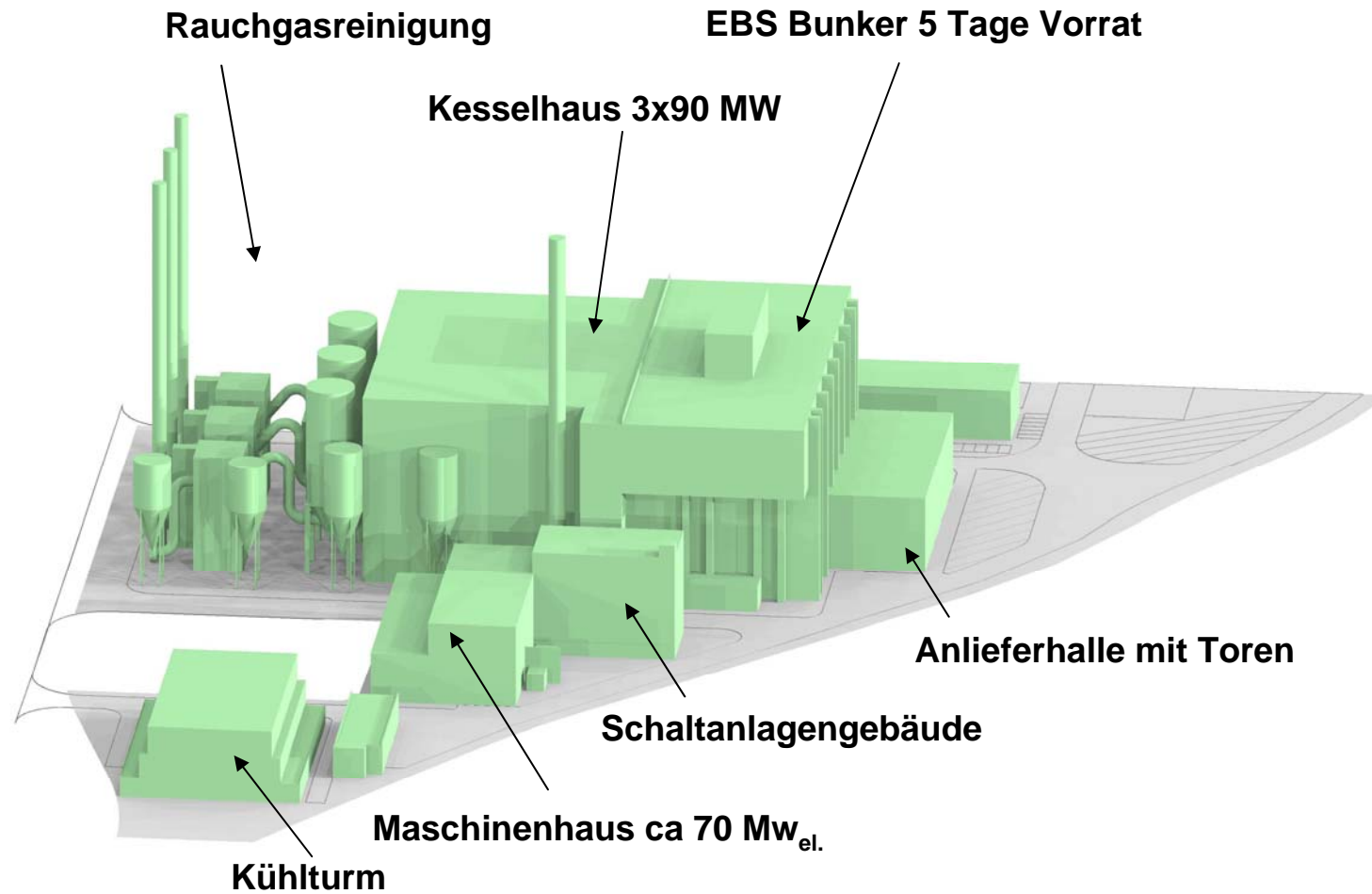
EBS ist qualitätsgesicherter Brennstoff für Kraftwerke

Anbindung der EBS-Anlage



► Eigenes Expressor für eine reibungsfreie Logistik

EBS-Anlage: 3D Ansicht Süd-West



Verbrennung von Ersatzbrennstoffen im Industriepark Höchst
Abluftreinigung der EBS-Anlage

▶ **Abluftreinigung**

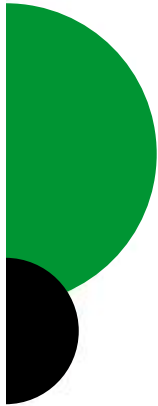
- Modernste abwasserfreie Technologie*
- Kontinuierliche Qualitätsüberwachung
- Die EBS-Lagerhalle wird abgesaugt und die Luft als Verbrennungsluft benutzt.



Ansicht von SW

* Nach dem Reference document of best available technologies vom Okt. 2006, BREF, basierend auf der Richtlinie 96/61/EG

▶ **Modernste Anlagentechnologie für saubere Abluft**



Verbrennung von Ersatzbrennstoffen im Industriepark Höchst

Vorteile einer eigenen Strom- und Dampferzeugung für die Region und den Industriepark Höchst durch eine EBS-Anlage



- Unterstützt die Entsorgung von heizwertreichen Ersatzbrennstoffen in der Region
- Eine größere eigene Strom-/Dampferzeugung stabilisiert die Energiepreise im Industriepark Höchst
 - bei steigenden Ölpreisen
 - für neue Ansiedlungen
 - vermeidet externe Netznutzungskosten
- Hilft die Produktion im Industriepark wettbewerbsfähig zu halten
- Macht den Industriepark attraktiv für neue Ansiedlungen
- Schafft ca. 40 neue Arbeitsplätze

